

Prachtvolles Adventskonzert

Dachau – Ein prachtvolles Adventskonzert hat in der Pfarrkirche Heilig Kreuz stattgefunden. Irmgard Reichl führte ihre Sänger und Musiker zur Höchstform und brachte den zahlreich erschienenen Zuhörern mit einem erlesenen und abwechslungsreichen Programm die Inhalte des Advents nahe.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Toccata für Orgel solo über die marianische Antiphon „Ave maris stella“ des jungen Komponisten Emanuel Schmidt (*1979). Josef Reichl meisterte das virtuose Werk souverän und brachte in verschiedenen Registrierungen die Klangvielfalt der Heilig-Kreuz-Orgel voll zur Geltung.

Die Klangfülle und ausdrucksstarke Dynamik des Heilig-Kreuz-Chores beeindruckte etwa bei „Nun jauchzet, all ihr Frommen“ von Johann Crüger und im Wechselspiel von Solisten und Chor in der Adventskantate „Sei gegrüßt, du Mutter der Gnaden“ von Johann Samuel Bayer – schönes Tenorsolo von Michael Fink – und bei der Liedkantate „O Heiland reiße die Himmel auf“ von Irmgard Reichl. Weitere Höhepunkte waren die solistischen Darbietungen. Martin Hubners wohlklingender Bass kam bei der Aria „Auf, auf, erwach mein Seel“ von Marianus Könnigsperger voll zur Geltung und das filigrane „O Sancta Maria“ von Johann Ernst

Eberlin wurde von Rosa Obermaier (Sopran) und Ursulas Sandmann (Alt) innig vorgetragen. Im „Concerto C-Dur“ von Antonio Vivaldi für zwei Querflöten und Streicher brillierten Andrea Orlovski und Sibylle Rupprecht durch perfektes Zusammenspiel und weiche Tongebung. Das Orchester Heilig Kreuz mit Streichern, zwei Flöten, zwei Trompeten und Basso continuo begleitete den Chor und die Solisten einfühlsam und exakt.

Gedanken von Pfarrer Cornelius Heinrich Denk zu den Inhalten des Advent rundeten das Programm ab. Die Zuhörer dankten am Schluss allen Mitwirkenden mit frenetischem Applaus. dn